

”

Wir haben Rekordzahlen am Wiener Flughafen gesehen, wir wissen, wie wichtig für den Tourismus- und Kongressstandort ein funktionierender Homecarrier ist.“

Zitat der Woche

Wiens Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke springt für die AUA in die Bresche

Impressum

Medieninhaber:

medianet Verlag GmbH
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG
<http://www.medianet.at>

Gründungs-herausgeber: Chris Radda

Herausgeber: Germanos Athanasiadis,
Mag. Oliver Jonke

Geschäftsführer: Markus Bauer

Verlagsleiter: Bernhard Gily

Chefredaktion/Leitung Redaktionsteam:

Mag. Sabine Bretschneider (sb – DW 2173;
s.bretschneider@medianet.at),
Stellvertreter der Chefredakteurin: Dinko Fejzuli
(fej – DW 2175; d.fejzuli@medianet.at)

Kontakt:

Tel.: +43-1/919 20-0
office@medianet.at | Fax: +43-1/298 20 2231
Fotoredaktion: fotored@medianet.at

Redaktion:

Christian Novacek (stv. Chefredakteur, nov – DW 2161), Paul Hafner (haf – DW 2174), Paul Christian Jezek (pj), Reinhard Krémer (rk), Nadja Riahri (nri – DW 2201), Martin Rümmele (rüm), Laura Schott (ls – DW 2163), Jürgen Zacharias (jz)

Zuschriften an die Redaktion:

redaktion@medianet.at

Lektorat: Mag. Christoph Strolz **Grafisches**

Konzept: Verena Govoni **Grafik/Produktion:**

Raimund Appi, Peter Farkas **Fotoredaktion:**

Jürgen Kretten **Fotoredaktion/Lithografie:** Beate

Schmid **Druck:** Herold Druck und Verlag AG,

1030 Wien **Vertrieb:** Post.at **Erscheinungsweise:**

wöchentlich (Fr) **Erscheinungsort:** Wien

Einzelpreis: 4,- € **Abo:** 179,- € (Jahr) (inkl. Porto

& 10% MwSt.) **Auslands-Abo:** 229,- € (Jahr).

Bezugsabmeldung nur zum Ende des verein-

barten Belieferungszeitraums bei 6-wöchiger

Kündigungsfrist; es gelten unsere Allgemeinen

Geschäftsbedingungen; Gerichtsstand ist

Wien. Gastbeiträge müssen sich nicht mit der

Meinung der Redaktion decken.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

<https://medianet.at/news/page/offenlegung/>



Leitartikel

••• Von Sabine Bretschneider

WIEDERKEHR. Mitte Juni 2007: Heuer werde ein „Übergangsjahr“ für die AUA, sagt Alfred Ötsch (Konzernchef von 2006 bis 2009), 2008 würden die getroffenen strategischen Maßnahmen „ihre Wirksamkeit entfalten“, 2009 rechne man „mit dividendenfähigen Gewinnen“. Ende August bekräftigt Haupteigentümer ÖIAG die „geglückte Sanierung“. Es kommt anders.

Februar 2008: Auftritt Scheich Mohamed Bin Issa Al Jaber. Er will mit 150 Millionen Euro einsteigen; die Eigenständigkeit der Airline soll gesichert werden. Die AUA feiert ihr 50-Jahres-Jubiläum. Der „dividendenfähige Gewinn im Jahr 2009“ gilt nunmehr als „große Herausforderung“. Im Mai zieht Al Jaber sich zurück.

Im Juni 2008 beauftragte die österreichische Regierung die Investmentbank Merrill Lynch, eine Vollprivatisierung der AUA und die Übernahme durch eine ausländische Fluggesellschaft vorzubereiten. Interesse bekunden Luft-hansa, Air France-KLM, Royal Jordanian, Air

Dei' hohe Zeit ist lang vorüber ...

Austrian Airlines zeigt sich in der jetzigen Krise wieder als Teil der rot-weiß-roten Identität.

China, Turkish Airlines, Aeroflot, S7 Airlines und Singapore Airlines. Am 5. Dezember 2008 gibt die österreichische Staatsholding ÖIAG grünes Licht für die Übernahme durch die Lufthansa. Statt eines Kaufpreises steuert die Republik eine halbe Milliarde Euro bei.

April 2020: Österreich soll kolportierte 800 Mio. Euro nachschießen, um die AUA in der Coronakrise zu retten. Viel spricht dafür, die (zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bestätigte) hohe Summe dagegen. Geld ist in der derzeitigen Phase der wirtschaftlichen Krise zwar billig, doch der Wettbewerb schläft nicht: Sollte die AUA von Österreich staatliche Unterstützung erhalten, dann, so hieß es am gestrigen Donnerstag seitens der österreichische Ryanair-Tochter Laudamotion, würde auch Laudamotion eine ähnliche Staatshilfe für sich verlangen; alles andere sei eine „Wettbewerbsverzerrung“.

In den vergangenen Wochen profilierte sich der Carrier mit der rot-weiß-roten Heckflosse als Helfer in der Not, flog verirrte Touristen nach Hause, transportierte Hilfsgüter. Die Entscheidung wird keine leichte sein.

Inhalt

COVERSTORY

Print trifft's hart 4
VÖZ-Chef Gerald Grünberger über die aktuelle Lage

MARKETING & MEDIA

Wider den ganzen Stress 10
Tipps von Evelyn Huber-Reitan

Alles Daten oder was? 14
adverserve – ein Zugpferd für digitale Innovation

Rasche Reaktion 21
tele14: Fernsehzeitschrift *tele* erscheint jetzt alle 14 Tage

SPECIAL PR-AGENTUREN

„Jetzt Haltung beweisen“ 24
Eva Mandl: PR in Zeiten der Krise

„Positiv bleiben“ 26
Anleitung von Reichl und Partner

RETAIL

Halbherzige Lösung 34
Licht am Ende des Tunnels?

Leitfaden für den Handel 42
Shoplupe hat die Bedürfnisse von Konsumenten erfragt

Lokal in Bereitschaft 43
Neuer Onlinemarktplatz für österreichische Betriebe

E-Rechnung kommt 45
Lieferanten müssen umstellen

FINANCENET & REAL:ESTATE

Geld vom Staat 48
Wie Unternehmen dazu kommen

Bonitätsbewertung 50
Milde Kriterien bei Hilfsgeldern

Edel und smart 59
Das Projekt „The Shore“

HEALTH ECONOMY

Arzneispenden 56
Novartis: Malariamittel soll auch gegen Covid-19 helfen

Telemedizin boomt 57
Ärzte nutzen zunehmend Angebote der Telemedizin

Allianz im Pharmabereich 58
Heilmittelsuche: Globale Kooperation bei Blutplasma

INDUSTRIAL TECHNOLOGY

„Wir machen nicht dicht“ 62
Die heimischen Leitbetriebe und deren Strategien

Andritz-Hightech für MM 64
Neue Entwässerungstechnologie

Waffelige Strategie 65
Waffelmaschinen von Haas positionieren sich weltweit



Abo, Zustellungs- und Adressänderungswünsche:

abo@medianet.at
oder Tel. 01/919 20-2100